



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

**Sitzung des Umwelt- und Kleingarten-
ausschusses am 26.11.2009**

**SITZUNGS-
PROTOKOLL**

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Bürgervorsteher Köhnke i. V. f. Ratsherrn Langfeld
Ratsherr Rosenwanger
Ratsherr Siegmund
Ratsherr Leve
Ratsherr Lutz
Frau von Valtier
Herr Große
Ratsherrin Hoffmann i. V. f. Frau Kaspar
Ratsherr Wolter i. V. f. Herrn Hahn
beratende Mitglieder:
Ratsherr Prang i. V. f. Frau Bauhaus
Herr Gießmann
Frau Krause

Es fehlten:

Herr Hahn
Ratsherr Langfeld
Frau Kaspar
Frau Bauhaus

Ferner anwesend:

Frau Müller-Meernach, Regionalbetreuung
Bürgermeister Blaschke (bis TOP 6 einschl.)
Ratsherr Molkenthin
Ratsherr Peters
Frau Wieneke, Umweltbeirat
Herr Nöhren, Seniorenrat
Herr T. Carstens, Abteilung Finanzen
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste
Herr Struve, Ordnungsabteilung
Frau Gripp, Personalabteilung
Frau Bühse, Bauamt
Herr George, Umweltabteilung
Frau Esselborn-Große, Stadtplanungsabt.
Presse

Protokollführer/in:

Frau Schneegans

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Heinz Köhnke

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. M. Schneegans



Herr Köhnke begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses. Es wurde beschlossen, alle Tagesordnungspunkte öffentlich zu beraten. Ferner wurde vor Einstieg in die Tagesordnung seitens der Ausschussmitglieder einvernehmlich festgelegt, die Abhandlung des TOP 6 nach dem TOP 2 vorzunehmen und den TOP 5 im Rahmen des TOP 3 abzuhandeln.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Bürger waren nicht anwesend.

TOP 8 Billigung des Protokolls über die Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 10.09.09


Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

TOP 9 Informationen und Anfragen

Seitens der Umwelta Abteilung wurden folgende Informationen gegeben:

- Hinsichtlich der Anfrage aus der Ausschusssitzung am 09.07.09 zu den geplanten Baumpflanzungen auf dem neu gebauten Penny-Parkplatz in der Straße „Große Paaschburg“ wurde verwaltungsseitig mitgeteilt, dass 13 Bäume gepflanzt werden sollen, die Pflanzung der Bäume soll am 07.12.09 abgeschlossen sein.
- Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass an den Ornithologen Dr. Martens für die Anschaffung von Nistkästen für kleine Meisenarten ein Zuschuss i. H. v. 250,00 € gewährt wurde. Diesen Vögeln wird die Vertilgung der Minimiermottenlarve zugeschrieben, die die Kastanien seit einigen Jahren befällt und beschädigt.
- Verwaltungsseitig wurden die geplanten Termine für die Sitzungen des Umwelt- und Kleingartenausschusses in 2010 bekannt gegeben. Die Sitzungen werden wie folgt stattfinden:
 - 18.03.2010
 - 27.05.2010
 - 09.09.2010
 - 25.11.2010
- Herr George informierte den Ausschuss des Weiteren über zwei geplante Baumfällungen. Es sei erforderlich, eine Linde im Bereich des Neuen Rathauses (Bereich Reichenstraße) zu fällen, da sich diese zu dicht am Gebäude befände.

Des Weiteren sei es erforderlich, eine Weide im Bereich des Rathausinnenhofes zum Wenzel-Hablik-Museum hin zu fällen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 2
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 26.11.09		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/ Umweltausschuss, Regionalbetreuung Region Itzehoe	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607.01/ Müller-Meernach	Anlagen:		
Betreff: Region Itzehoe/ Vermarktung der vorhandenen Naherholungsrouten in der Stadt Itzehoe sowie in dem vollständigen Amtsbereichen Krempermarsch, Breitenburg und Itzehoe-Land <u>Hier:</u> Vorstellung der Konzeption für das Stadtgebiet			
Beschlussvorschlag: Der Umweltausschuss nimmt von dem Sachstand zustimmend Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schneegans	
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Umweltausschuss
26.11.09
TOP 2

Das Projekt „Region Itzehoe – Vermarktung der vorhandenen Naherholungsrouten in der Stadt Itzehoe sowie in dem vollständigen Amtsbereichen Krempermarsch, Breitenburg und Itzehoe-Land“ wird zurzeit von der Regionalbetreuung Region Itzehoe bearbeitet. Die Projektidee wurde dem Hauptausschuss am 04.05.09 ausführlich vorgestellt (TOP 5); auch die Mitglieder des Umwelt- und Kleingartenausschusses wurden über die entsprechende Sitzungsvorlage zeitnah über das Vorhaben informiert.

Im Rahmen des Förderprojektes werden insgesamt 4 Flyer entwickelt. Für die umliegenden Amtsgebiete Itzehoe-Land, Breitenburg und Krempermarsch werden bereits vorhandene und ausgeschilderte Radrouten in jeweils in einem Flyer dargestellt, besondere Sehenswürdigkeiten (Landschaft, Gebäude, Historie) ausgewählt und die Routen durch Objekttafeln an den Sehenswürdigkeiten und Übersichtstafeln an wichtigen Einfallstellen für die Radfahrer an Attraktivität gesteigert.

Das Konzept und der Bearbeitungsstand für den Bereich Itzehoe stellen sich wie folgt dar:

Im Rahmen des Flyers für die Stadt Itzehoe sollen drei fußläufige Naherholungsrouten dargestellt, beschildert und erklärt werden. Dabei handelt es sich um einen Stadtpaziergang und zwei Waldspaziergänge in den Wäldern im Norden von Itzehoe.

Stadtpaziergang

Der Stadtpaziergang soll einen Rundkurs ausgehend vom Parkplatz Malzmüllerwiesen bilden. Die Route wird im Flyer kartografisch dargestellt und beschrieben, nicht aber vor Ort ausgeschildert. Der vom Sprecher der AG NTO der Region Itzehoe, Herrn Leve, zusammen mit der Verwaltung erarbeitete Vorschlag zur Streckenführung wurde zunächst vor Ort abgegangen, mit den Augen eines "Besuchers". Der daraufhin durch die Projektleitung (Regionalbetreuung) korrigierte Vorschlag wurde mit Mitgliedern des AK Geschichte und der Verwaltung diskutiert und ergänzt. Er berücksichtigt insbesondere die Aspekte Attraktivität des Rundweges, sehenswerte Gebäude, Ensembles und Stadtbilder, Einbezug der Innenstadt und Streckenlänge; er ist also kein ausschließlich historischer Stadtpaziergang.

Die Sehenswürdigkeiten/Attraktionen wurden textlich recherchiert und die erforderlichen Informationen (z.B. Öffnungszeiten, Eintrittspreise) zusammengestellt.

1. Neues Rathaus
2. Wenzel-Hablik-Museum
3. Historisches Rathaus
4. Burg
5. Theater/ Theatervorplatz mit Brunnen
6. Erster Itzehoer Kindergarten
7. Prinzeßhofgebäude
8. Prinzeßhof-Park
9. Holsteincenter
10. Stolperstein Kirchenstraße 18
11. St. Laurentii Kirche
12. Katasteramt (erstes Waisenhaus, ehemaliges Adelspalais)
13. Touristeninformation
14. Klosterhof
15. Äbtissinnenhaus
16. Remise
17. Stadtbibliothek
18. Klosterhofschule
19. Kaiser-Karl-Schule



20. St. Jürgen-Kapelle
21. Julienstift
22. VVN-Denkmal (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus)
23. Seniorenpark

Außerhalb der unmittelbaren Streckenführung des Stadtpazierganges sollen folgende weitere Stellen/ Naherholungsmöglichkeiten erwähnt werden:

Planschbeckengelände
Freibad/ Hallenbad
Germanengrab
Lehmwohld
Cirencester-Park
Westerhofpark
Große Tonkuhle mit Badestelle

Bzgl. historischer Fotos wurde eine Recherche von Bildmaterial im Stadtarchiv durchgeführt. Aktuelle Fotos sollen in einem nächsten Schritt vom Stadtmanagement besorgt werden. Auf die Beauftragung eines Fotografen soll nach Möglichkeit verzichtet werden (Kosten, Zeitfaktor: Bilder könnten voraussichtlich erst im Frühjahr 2010 erstellt werden).

Für die kartografische Umsetzung wurde Kontakt zum Hartmann-Verlag aufgenommen, dieser hat ein Angebot (für das Gesamtprojekt) zugesagt.

Waldspaziergänge

Ziel der Waldspaziergänge ist es, in den städtischen Wäldern im Norden attraktive Rundkurse mit unterschiedlichen Streckenlängen, ausgehend von den vorhandenen Parkplätzen, anzubieten. Zunächst wurde Kontakt mit dem Wanderverein aufgenommen, um die dort vorliegenden jahrzehntelangen Erfahrungen "in und um Itzehoe" einzubeziehen. Die Streckenführungen wurden von der Umweltabteilung/Stadtforst erarbeitet. Die Strecken sind ca. 2, 4, 5, und 10 km lang. Als Ausgangsparkplätze sollen der Parkplatz am Schwimmbad und der Wanderparkplatz an der B 206 genutzt werden. An den Startpunkten sollen Übersichtstafeln zur Orientierung aufgestellt werden, ebenso an Storms Teich, etwa auf der Hälfte des 10 km-Rundweges.

Im Unterschied zum geplanten Stadtpaziergang müssen die Rundkurse im Wald markiert werden. Da Wegemarkierungen nicht Bestandteil der Fördermittelbewilligung sind, wurde hier bereits die Zustimmung des Fördermittelgebers für die Markierungen erlangt.

Die kartografische Darstellung könnte entweder über die Nutzung der städtischen Forstbetriebskarte oder durch eine neu erstellte Karte auf Basis des vorhandenen Hartmann-Planes erfolgen.

Frau Müller-Meernach von der Regionalbetreuung wird die geplanten Naherholungsrouten für das Stadtgebiet in der Sitzung im Detail vorstellen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache


Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 2

Frau Müller-Meernach von der Regionalbetreuung Region Itzehoe erläuterte im Rahmen ihres Vortrages die drei Naherholungsrouten (1 Stadtpaziergang, 2 Waldspaziergänge), die in dem Flyer für den Bereich Itzehoe dargestellt werden sollen. Des Weiteren nahm sie zum Bearbeitungsstand des Flyers Stellung.

Im Rahmen der Erläuterung des Stadtpazierganges wurde aus den Reihen des Ausschusses darum gebeten, das Haus der Heimat, das überörtlich relevant sei, mit in dem Innenstadtrundweg zu berücksichtigen. Es wurde ebenfalls der Vorschlag unterbreitet, dass nicht nur der Stolperstein vor dem Grundstück Kirchenstraße 18, sondern auch alle übrigen Stolpersteine Berücksichtigung bei der Beschreibung des Stadtpazierganges finden sollten. Außerdem wurde angefragt, ob die Malzmüllerwiesen in den Rundweg mit aufgenommen werden könnten. Herr George erklärte, dass sich nicht alle genannten Ziele an der Route bzw. im Nahbereich der Route befänden und aus diesem Grunde keine Berücksichtigung finden könnten.

Im Rahmen der Routenführung der Waldspaziergänge wies Frau Müller-Meernach darauf hin, dass diese Spaziergänge zum Teil durch den Forst des Adeligen Klosters verliefen. Es müsse insbesondere wegen der Anbringung von Wegemarkierungen Kontakt mit dem Kloster aufgenommen werden. Des Weiteren dürfe der Aspekt der Verkehrssicherungspflicht des Waldeigentümers nicht außer Acht gelassen werden.

Abschließend erläuterte Frau Müller-Meernach die nächsten Bearbeitungsschritte im Rahmen der Entwicklung des Flyers.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 3
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 26.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/Umwelt- abteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/Information	
Aktenzeichen: 607/02	Anlagen: - Mittelanforderung Abt. 607 (einschl. Forst) - Erläuterungen zur Mittelanforderung - Teilergebnishaushalt/Teilfinanzhaushalt für Produkte der Abt. 607 (einschl. Forst) - Aufstellung aller Produktsachkonten, die von Abt. 607 bewirtschaftet werden		
Betreff: Haushalt 2010 für die Umwelta Abteilung (einschl. Forst)			
Beschlussvorschlag: Der Umwelt- und Kleingartenausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten Haushaltsansätze der Umwelta Abteilung für das Haushaltsjahr 2010 unter Berücksichtigung der in der Aussprache angegebenen Veränderungen zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schneegans
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 3

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 29.06.2009 einen Eckwertebeschluss für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2010 gefasst.

Danach wird für die Aufstellung des Entwurfs des Ergebnishaushalts 2010 (bisher Verwaltungshaushalt) allgemein eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0 % für die von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) zu Grunde gelegt.

Im Haushalt 2009 bestand unter Berücksichtigung des I. Nachtrages für die Umweltabteilung im Verwaltungshaushalt folgender Finanzrahmen:

Einnahmen:	155.000,00 €
Ausgaben:	222.800,00 €
Zuschussbudget:	67.800,00 €

Darüber hinaus wurde bei dem Zuschussbudget der Umweltabteilung über die Steigerungsrate hinausgehend noch ein Zuschlag in Höhe von 2.700,00 € wegen des erhöhten Finanzierungsanteils in 2010 für die Vermarktung der Naherholungsrouten vorgenommen.

Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ wird der Zentrale Platz in Edendorf umgestaltet und hat in diesem Zusammenhang ein Fontänenfeld in brunnenähnlicher Bauweise erhalten. Für den Betrieb und die Wartung der Anlage sind ab 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 2.700,00 € vorzuhalten. Der Zuschussbedarf der Umweltabteilung erhöht sich somit um diesen Betrag.

In der **Anlage 1** ist die Mittelanforderung der Umweltabteilung nach kameralen Haushaltstellen untergliedert aufgelistet mit dem Hinweis darauf, in welche Produkte diese Mittelanforderungen künftig einfließen werden. Allgemeine Verwaltungskosten (z.B. Bürobedarf) werden prozentual auf vier wesentliche Produkte verteilt. Es handelt sich dabei um die Produkte:

- 54101 Gemeindestraßen (mit 18 % der allg. Verwaltungskosten)
- 55101 Öffentliches Grün und Landschaftsbau (mit 37 % der all. Verwaltungskosten)
- 55102 Kinderspielplätze (mit 21 % der all. Verwaltungskosten)
- 56101 Umweltschutzmaßnahmen (mit 24 % der all. Verwaltungskosten)

Die Erläuterungen zu den einzelnen kameralen Haushaltstellen sind für die wesentlichen Maßnahmen in der **Anlage 2** dargestellt.

In der **Anlage 3** finden sich die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte für die Produkte, für die die Umweltabteilung produktverantwortlich ist. Es handelt sich um die Produkte:

- 51103 Freiraum- und Landschaftsplanung
- 55101 Öffentliches Grün und Landschaftsbau
- 55102 Kinderspielplätze
- 55103 Kleingartenwesen
- 55201 Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen
- 56101 Umweltschutzmaßnahmen
- 55501 Land- und Forstwirtschaft
- 55502 Stadtforst



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 3

In diesen Produkten befinden sich neben den Produktsachkonten, für die die Umweltabteilung mittelbewirtschaftende Stelle ist, auch Produktsachkonten anderer Ämter/Abteilungen, auf die Abt. 607 keinen Zugriff hat (u.a. Personalkosten), die jedoch aus sachlichen Gründen diesen Produkten zugeordnet sind.

Weitere Maßnahmen der Umweltabteilung sind in Produkten enthalten, für die andere Ämtern/Abteilungen die Produktverantwortlichkeit haben. Für diese Produktteileistungen ist die Umweltabteilung nach wie vor mittelbewirtschaftende Stelle; diese Mittel sind nicht Teil des jeweiligen Produktbudgets.

Es handelt sich dabei um die Produkte:

- 21102 Grundschule Edendorf
- 21103 Ernst-Moritz-Arndt-Schule
- 21105 Grundschule Sude-West
- 21106 Grundschule Wellenkamp
- 21602 Wolfgang-Borchert-Regionalschule
- 21702 Kaiser-Karl-Schule
- 21802 Gemeinschaftsschule Klosterhof
- 21804 Schul- und Sportzentrum am Lehmwohld
- 22102 Pestalozzi-Schule
- 26101 theater Itzehoe
- 36501 Kita Sude-West
- 36602 Begegnungsstätte Wellenkamp
- 42401 Städtische Sportanlagen
- 51102 Stadt- und Regionalplanung
- 54601 Parkeinrichtungen
- 54101 Gemeindestraßen

In der **Anlage 4** sind abschließend alle Produktsachkonten aufgelistet, die von der Umweltabteilung bewirtschaftet werden.

Mittelanforderung der Umweltabteilung 2010 (einschl. Forst)

HHSt. 11500.1300 - Einnahm. aus dem Holzverkauf durch Abt. 607 4.000,-€

zugeordnet dem Produkt **55101 (Öffentliches Grün/ Landschaftsbau)**

HHSt. 11500.1580 - Erst. ant. Bauleitungskosten für Maßnahmen d. VMH - 36.500,- €

anteilig zugeordnet

dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**

dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**

dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**

dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.5200 - Unterhaltung der Büromaschinen und Einrichtungen 300,- €

anteilig zugeordnet

dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**

dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**

dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**

dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.5241 - Beschaffung von Einrichtungsgegenständen 100,- €

anteilig zugeordnet

dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**

dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**

dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**

dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.5600 - Dienst- und Schutzbekleidung 200,- €

anteilig zugeordnet

dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**

dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**

dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**

dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.5790 - Umsetzung Agenda 21- Prozess 700,- €

zugeordnet dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6500 - Bürobedarf 2.000,- €

anteilig zugeordnet

dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**

dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**

dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**

dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6510 - Bücher und Zeitschriften 300,- €

anteilig zugeordnet
dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**
dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**
dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**
dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6520 - Fernmeldegebühren 900,- €

anteilig zugeordnet
dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**
dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**
dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**
dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6522 - Postgebühren 800,- €

anteilig zugeordnet
dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**
dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**
dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**
dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6530 - Öffentliche Bekanntmachungen 100,- €

anteilig zugeordnet
dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**
dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**
dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**
dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6540 - Dienstreisen 1.000,- €

anteilig zugeordnet
dem Produkt **54101 (Gemeindestraßen)**
dem Produkt **55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)**
dem Produkt **55102 (Kinderspielplätze)**
dem Produkt **56101 (Umweltschutzmaßnahmen)**

HHSt. 11500.6550 - Sachverständ., Gerichts- und ähnl. Kosten 2.500,- €

zugeordnet dem Produkt **55101 (Öffentliches Grün/Landschaftsbau)**

HHSt. 11500.6551 - Kosten Neuaufstell. u. Fortschreibung Landschaftsplan 40.000,- €

zugeordnet dem Produkt **51103 (Freiraum- und Landschaftsplanung)**

<u>HHSt. 11500.6610</u> - Mitgl. Beiträge an Verbände, Vereine u. dgl	100,- €
zugeordnet dem Produkt 56101 (Umweltschutzmaßnahmen)	
<u>HHSt. 11500.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	1.000,- €
zugeordnet dem Produkt 56101 (Umweltschutzmaßnahmen)	
<u>HHSt. 11500.7000</u> - Aufwendungen für Umweltpflege	500,- €
zugeordnet dem Produkt 56101 (Umweltschutzmaßnahmen)	
<u>HHSt. 20001.9502</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (siehe Erläut. lfd. Nr. 1)	2.700,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 20001.9520</u> - Anpflanzung auf Schulgrundstücken (siehe Erläut. lfd. Nr. 1)	1.800,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 21111.9550</u> - Sanierung von Sportplätzen (siehe Erläut. lfd. Nr. 8)	17.000,- €
zugeordnet dem Produkt 21102 (Grundschule Edendorf)	
<u>HHSt. 21140.5007</u> - Untersuchung Grundstücksentwässerung (siehe Erläut. lfd. Nr. 20)	10.000,- €
zugeordnet dem Produkt 21105 (Grundschule Sude-West)	
<u>HHSt. 23101.9550</u> - Sanierung von Sportplätzen (siehe Erläut. lfd. Nr. 9)	22.2000,- €
zugeordnet dem Produkt 21702 (Kaiser-Karl-Schule)	
<u>HHSt. 33110.5004</u> - Baumpflegemaßnahmen	1.300,- €
zugeordnet dem Produkt 26101 (theater Itzehoe)	
<u>HHSt. 56005.9501</u> - Baukosten Möblierung Freiflächen (Stadion) (siehe Erläut. lfd. Nr. 10)	15.000,- €
zugeordnet dem Produkt 42401 (Städtische Sportanlagen)	
<u>HHSt. 56005.9502</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (siehe Erläut. lfd. Nr. 10)	15.000,- €
zugeordnet dem Produkt 42401 (Städtische Sportanlagen)	

<u>HHSt. 58000.5004</u> - Baumpflegemaßnahmen	80.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.5005</u> - Schadensbeseitigung an Kanälen)	10.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.5009</u> - Baumkontrollen durch beauftragte Dritte	10.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.5010</u> - Kontrollen der Brücken und Stege in Grünanlagen	2.300,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.5252</u> - Betriebskosten Brunnen Prinzesshof-Park	2.700,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.5400</u> - Rattenbekämpfungsaktion	1.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.5405</u> - Schließ- und Bewachungsaufwand Prinzesshof-Park	9.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58000.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	180.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58001.9500</u> - Aufwendungen für Anpflanzungen (siehe Erläut. lfd. Nr. 11)	2.400,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58001.9502</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (siehe Erläut. lfd. Nr. 11)	5.600,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58100.5413</u> - Bewirtschaftung Mobiltoilette Planschbecken	2.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55102 (Kinderspielplätze)	

<u>HHSt. 58100.6540</u> - Fahrkostenerstattung	2.400,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 58100.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	10.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55102 (Kinderspielplätze)	
<u>HHSt. 59000.5020</u> - Aufwendungen für Biotoppflege Forst	500,- €
zugeordnet dem Produkt 55502 (Stadtforst)	
<u>HHSt. 59000.5420</u> - Betriebskosten Naturschutz Forst	600,- €
zugeordnet dem Produkt 55502 (Stadtforst)	
<u>HHSt. 59000.5500</u> - Betrieb und Unterhaltung der Kfz	1.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55502 (Stadtforst)	
<u>HHSt. 59100.5420</u> - Betriebskosten Naherholung Forst	1.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55502 (Stadtforst)	
<u>HHSt. 59100.5500</u> - Betrieb und Unterhaltung der Kfz	500,- €
zugeordnet dem Produkt 55502 (Stadtforst)	
<u>HHSt. 59100.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	5.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55502 (Stadtforst)	
<u>HHSt. 59100.6760</u> - Stadtanteil Vermarktung Naherholungsrouten	8.500,- €
zugeordnet dem Produkt 51102 (Stadt- und Regionalplanung)	
<u>HHSt. 59200.1440</u> - Pachten für Kleingärten	37.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55103 (Kleingartenwesen)	
<u>HHSt. 59200.7000</u> - Zuschüsse an Kleingartenvereine	7.500,- €
zugeordnet dem Produkt 55103 (Kleingartenwesen)	

<u>HHSt. 63000.5415</u> - Vergrämung von Krähen	2.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 63001.9500</u> - Begrünung von Straßen	30.000,- €
(siehe Erläut. lfd. Nr. 14)	
anteilig zugeordnet	
dem Produkt 54101 (Gemeindestraßen)	
dem Produkt 54601 (Parkeinrichtungen)	
<u>HHSt. 63001.9501</u> - Herstellung v. Gehwegen mit Standortsan.	22.000,- €
(Siehe Erläut. Lfd. Nr. 15)	
anteilig zugeordnet	
dem Produkt 54101 (Gemeindestraßen)	
dem Produkt 54601 (Parkeinrichtungen)	
<u>HHSt. 63001.9502</u> - Baukosten Aufwend. Bauhof für Begrünung v. Straßen,	78.000,- €
Herst. V. Gehwegen	
(Siehe Erläut. Lfd. Nr. 14,15)	
anteilig zugeordnet	
dem Produkt 54101 (Gemeindestraßen)	
dem Produkt 54601 (Parkeinrichtungen)	
<u>HHSt. 69000.5021</u> - Aufwendungen für Gewässerpflege	9.500,- €
zugeordnet dem Produkt 55201 (öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen)	
<u>HHSt. 69000.5102</u> - Unterhaltung und Instandsetzung der Deiche	2.600,- €
zugeordnet dem Produkt 55201 (öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen)	
<u>HHSt. 69000.6612</u> - Aufwendungen im Zusammenhang mit der	200,- €
EU-Wasserrahmenrichtlinie	
zugeordnet dem Produkt 55201 (öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen)	
<u>HHSt. 69000.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	12.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55201 (öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen)	
<u>HHSt. 72000.5451</u> - Bewirtschaftungskosten ehemalige Deponie	5.800,- €
zugeordnet dem Produkt 56101 (Umweltschutzmaßnahmen)	
<u>HHSt. 85000.1300</u> - Erlös aus Holzverkauf	61.500,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	

<u>HHSt. 85000.1310</u> - Erlös aus Wildverkauf	1.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.1550</u> - Vermischte Einnahmen	100,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.1628</u> - Entschäd. Für Forstaufsicht Kreisforst	7.500,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.1629</u> - Erst. von Löhnen durch den Kreis Steinburg	6.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.1710</u> - Zuweisung des Landes	1.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5100</u> - Wegeinstandhaltung	3.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5240</u> - Betrieb u. Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten	3.500,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5300</u> - Miete f. Räumlichkeiten b. Baubetriebshof	1.200,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5410</u> - Steuern, Verwaltungskosten, Versicherung	1.800,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5420</u> - Betriebskosten für Forst	8.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5421</u> - Aufwend. z. Herstell. d. Verkehrssicherungspflicht gegenüber Dritten	10.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	

<u>HHSt. 85000.5500</u> - Betrieb und Unterhaltung der Kfz	3.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5600</u> - Kleiderzuschuss f. Forstkleiderkasse	200,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.5601</u> - Bekleidung der Auszubildenden	800,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.6500</u> - Bürobedarf	200,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.6510</u> - Bücher und Zeitschriften	200,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.6520</u> - Fernmeldegebühren	1. 200,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.6522</u> - Postgebühren	100,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.6610</u> - Mitgl. Beitr. an Verbände, Vereine u. dergl.	1.200,-€
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 85000.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	5.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	
<u>HHSt. 88100.5004</u> - Pflege von Fassadenbegrünung	1.300,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 88100.5005</u> - Schadensbeseitigung an Kanälen	2.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	

<u>HHSt. 88100.5021</u> - Unterhaltung von Freiflächen	3.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 88100.5160</u> - Unterhaltung Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto)	4.500,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 88100.5244</u> - Unterhaltung v. Möblierungsgegenst. Freiflächen	8.200,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 88100.6754</u> - Erst. Einzelaufträge Umwelt – Kommunalservice	40.000,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. N.N.</u> - Betriebskosten Brunnen Goldbergplatz	2.700,- €
zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	
<u>HHSt. 21151.9550</u> - Sanierung von Sportplätzen (siehe Erläut. lfd. Nr. 6)	37.300,- €
zugeordnet dem Produkt 21106 (GS Wellenkamp)	
<u>HHSt. 21313.9501</u> - Baukosten (siehe Erläut. lfd. Nr. 2)	30.000,- €
zugeordnet dem Produkt 21802 (Gemeinschaftsschule Klosterhof)	
<u>HHSt. 21313.9502</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (siehe Erläut. lfd. Nr. 2)	10.000,- €
zugeordnet dem Produkt 21802 (Gemeinschaftsschule Klosterhof)	
<u>HHSt. 22113.9501</u> - Baukosten (siehe Erläut. lfd. Nr. 3)	55.000,- €
zugeordnet dem Produkt 21602 (Wolfgang-Borchert-Regionalschule)	
<u>HHSt. 22131.9351</u> - Möblierung Freiflächen (siehe Erläut. lfd. Nr. 4)	93.000,- €
zugeordnet dem Produkt 21804 (Schul- und Sportzentrum am Lehmwohld)	
<u>HHSt. 46020.9550</u> - Sanierung der Spielfläche (siehe Erläut. lfd. Nr. 7)	7.800,- €
zugeordnet dem Produkt 36602 (Begegnungsstätte Wellenkamp)	

<u>HHSt. 46421.9351</u> - Ersatz Außenspielgerät (siehe Erläut. lfd. Nr. 5) zugeordnet dem Produkt 36501 (Kita Sude-West)	6.000,- €
<u>HHSt. 58004.9500</u> - Baukosten Grün- u. Teichanlage Birkenweg (siehe Erläut. lfd. Nr. 23) zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	11.000,- €
<u>HHSt. 58004.9501</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (siehe Erläut. lfd. Nr. 23) zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	4.000,- €
<u>HHSt. 58101.9502</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (Siehe Erläut. Lfd. Nr. 13) zugeordnet dem Produkt 55102 (Kinderspielplätze)	140.000 €
<u>HHSt. 58101.9560</u> - Kinderspielplätze Baukosten (Siehe Erläut. Lfd. Nr. 13) zugeordnet dem Produkt 55102 (Kinderspielplätze)	60.000 €
<u>HHSt. 58110.9500</u> - Baukosten SP Cirencester-Park (Siehe Erläut. Lfd. Nr. 22) zugeordnet dem Produkt 55102 (Kinderspielplätze)	35.000 €
<u>HHSt. 59001.9500</u> - Möblierung von Grünanlagen (siehe Erläut. lfd. Nr. 12) zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	20.400,- €
<u>HHSt. 59001.9502</u> - Baukosten Aufwendungen Bauhof (siehe Erläut. lfd. Nr. 12) zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	48.400,- €
<u>HHSt. 69005.9500</u> - Baukosten Öffnung Hühnerbach (siehe Erläut. lfd. Nr. 21) zugeordnet dem Produkt 55201 (öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen)	16.500,- €
<u>HHSt. 85501.3610</u> - Zuweisung des Landes zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	3.000,- €
<u>HHSt. 85501.9350</u> - Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (siehe Erläut. lfd. Nr. 16) zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	1.000,- €

<u>HHSt. 85501.9353</u> - Beschaffung von Maschinen und Geräten (siehe Erläut. lfd. Nr. 17) zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	1.000,- €
<u>HHSt. 85501.9510</u> - Aufwendungen für Umforstungen (siehe Erläut. lfd. Nr. 18) zugeordnet dem Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft)	3.000,- €
<u>HHSt. N.N.</u> - Baukosten Erneuerung Fußgängerbrücke Malzmüllerwiesen (siehe Erläut. lfd. Nr. 19) zugeordnet dem Produkt 55101 (öffentliches Grün/Landschaftsbau)	30.000,- €

Erläuterungen Haushalt 2010

1.

HHSt. 20001.9520 - Anpflanzungen auf Schulgrundstücken

HH-Ansatz 2010

1.800,00 €

HHSt. 20001.9502 - Anpflanzungen auf Schulgrundstücken (Bauhofkosten)

HH-Ansatz 2010

2.700,00 €

Die Haushaltsmittel werden zum einen für abgängige Pflanzenbestände und ansonsten für Ersatzpflanzungen von Bäumen (z. T. nach Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde) eingesetzt.

2.

HHSt. 21313.9501 - Klosterhof-Schule Erneuerung Außenzaun

HH-Ansatz 2010

30.000,00 €

HHSt. 21313.9502 - Klosterhof-Schule Erneuerung Außenzaun (Bauhofkosten)

HH-Ansatz 2010

10.000,00 €

Der aus Stahlpfosten und Holzlatten bestehende Außenzaun der Klosterhof-Schule ist abgängig. Der Ersatz einzelner Latten reicht nicht mehr aus, selbst die Pfosten zeigen Ermüdungserscheinungen.

Das Erscheinungsbild des Schulgebäudes sollte auch künftige nicht durch einen einfachen Gitterzaun beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund wurden die Kosten der Zaunanlage für einen Zaun kalkuliert, der dem heutigen Erscheinungsbild entspricht, jedoch aus Metall gefertigt ist.

Die Reparaturleistungen an der Mauer, auf der der Zaun steht, und die Montage der Zaunanlage sollen durch den Kommunalservice Itzehoe/Bereich Bauhof erbracht werden.

Die Maßnahme war bereits aus 2009 verschoben worden.

3.

HHSt. 22113.9501 - Schulhofumgestaltung Wolfgang-Borchert-Realschule

HH-Ansatz 2010

55.000,00 €

Die Schulleitung der WBR hat im Jahr 2007 um die Übernahme der Kosten für eine schülergerechte Umgestaltung des Schulhofes in Teilbereichen gebeten. Darüber hinaus ist die Sanierung von Teilbereichen der Oberflächenbefestigung im Innenbereich des Schulhofes erforderlich.

Dem Schul- und Kulturausschuss wurde die Vorentwurfsplanung in seiner Sitzung am 29.08.07 vorgestellt. Der Ausschuss stimmte der Umgestaltung /Sanierung von Teilbereichen des Schulhofes zu und empfahl, die Gesamtkosten in Höhe von 165.000,00 € mit jeweils 55.000,00 € auf die Haushaltsjahre 2008 bis 2010 zu verteilen. Auf der Einnahmenseite sind Spendengelder in Höhe von insgesamt 4.200,00 € einzusetzen. Es wurde beschlossen, den für 2009 vorgesehenen Teilbetrag auf 2010 zu verschieben und die Maßnahme um ein Jahr zu strecken. Die letzte Mittelbereitstellung fällt somit in das Jahr 2011.

4.

HHSt. 22131.9351 - Erneuerung Ballfangzaun Schulzentrum am Lehmwohld
HH-Ansatz 2010 **93.000,00 €**

Bereits seit dem Jahr 1999 wird von dem Platzwart der Sportanlage und seit 2003 auch vom Fachamt darauf hingewiesen, dass der Außenzaun der Sportanlage und die Ballfangzäune innerhalb der Anlage erneuerungsbedürftig sind. Bislang wurden die aus verzinktem Maschendraht bestehenden Zäune Jahr für Jahr vom Bauhof repariert. Es ist nicht abzuschätzen, ab welchem Zeitpunkt eine Reparatur der bestehenden Zaunanlagen nicht mehr möglich ist. Es wird daher nach wie vor die Notwendigkeit gesehen, die Zaunanlagen zu erneuern, da der regelmäßige Reparaturaufwand zusehends größer wird.

Die Maßnahme wurde aus 2009 verschoben.

5.

HHSt. 46421.9351 - Ersatz Außenspielgerät KiTa Sude-West
HH-Ansatz 2010 **6.000,00 €**

Der Ansatz für den Ersatz des Außenspielgerätes (kombinierter Kletterturm) war bereits für 2009 gemeldet worden, wurde jedoch auf das Jahr 2010 verschoben.

6.

HHSt. 21151.9550 - Sanierung Sportplatz Grundschule Wellenkamp
HH-Ansatz 2010 **37.300,00 €**

Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich um die Erneuerung einer schadhaften bzw. verschlissenen Deckschicht. Der Ansatz war bereits für 2009 gemeldet worden, wurde jedoch auf das Jahr 2010 verschoben.

7.

HHSt. 46020.9550 - Sanierung Spielfeld Begegnungsstätte Wellenkamp
HH-Ansatz 2010 **7.800,00 €**

Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich um die Erneuerung einer schadhaften bzw. verschlissenen Deckschicht. Der Ansatz war bereits für 2009 gemeldet worden, wurde jedoch auf das Jahr 2010 verschoben.

8.

HHSt. 21111.9550 - Sanierung Sportplatz Grundschule Edendorf
HH-Ansatz 2010 **17.000,00 €**

Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich um die Erneuerung einer schadhaften bzw. verschlissenen Deckschicht. Der Ansatz war bereits für 2009 gemeldet worden, wurde jedoch auf das Jahr 2010 verschoben.

9.

HHSt. 23101.9550 - Sanierung Sportplatz Kaiser-Karl-Schule
HH-Ansatz 2010

22.200,00 €

Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich um die Erneuerung einer schadhaften bzw. verschlissenen Deckschicht. Der Ansatz war bereits für 2009 gemeldet worden, wurde jedoch auf das Jahr 2010 verschoben.

Vermerk: Bei Bau eines Anbaus wird die Maßnahme verschoben

10.

HHSt. 56005.9501 - Erneuerung der Sitzbänke im Stadion
HH-Ansatz 2010

15.000,00 €

HHSt. 56005.9502 - Erneuerung der Sitzbänke im Stadion (Bauhofkosten)
HH-Ansatz 2010

15.000,00 €

Der nicht überdachte Zuschauerbereich des Itzehoer Stadions muss dringend saniert werden. Die Sitzplätze aus Holzbänken in diesem Bereich mussten weitgehend abgebaut werden, da sie verrottet waren. Zurück blieben die Fundamente dieser Sitzbankanlage. Die Sanierung beinhaltet die Erneuerung der Sitzflächen. Hier sollten langlebige, pflegearme Auflagen aus Kunststoff-Recyclingmaterial zum Einsatz kommen. Gleichzeitig muss jedoch auch der Abstand zwischen den Bankreihen vergrößert werden, da der Fußraum zurzeit nicht ausreichend bemessen ist. Bei Instandsetzungsarbeiten in dieser Anlage wurde dies in der Vergangenheit bereits berücksichtigt.

Die im Jahr 2008 begonnene Maßnahme sollte 2009 fortgesetzt werden. Die Ansätze wurden auf 2010 verschoben.

11.

HHSt. 58001.9500 - Anpflanzungen in Grünanlagen
HH-Ansatz 2010

2.400,00 €

HHSt. 58001.9502 - Anpflanzungen in Grünanlagen (Bauhofkosten)
HH-Ansatz 2010

5.600,00 €

Die Haushaltsmittel werden einerseits für abgängige Pflanzenbestände sowie für Ergänzungspflanzungen eingesetzt. Hierbei wird das Ziel verfolgt, den Pflegeaufwand im Bereich der Anpflanzungen zu reduzieren. Des Weiteren werden Ersatzpflanzungen von Bäumen (z. T. nach Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde) aus diesen Mitteln finanziert.

12.

HHSt. 59001.9500 - Möblierung in Grünanlagen
HH-Ansatz 2010

20.400,00 €

HHSt. 59001.9502 - Möblierung in Grünanlagen (Bauhofkosten)
HH-Ansatz 2010

48.400,00 €

Das Mobiliar (z.B. Bänke, Abfallbehälter) in den städtischen Grünanlagen ist häufig veraltet und wenig benutzerfreundlich. Vor diesem Hintergrund ist der Austausch der entsprechenden Ausstattungselemente in den Grünanlagen erforderlich mit dem Ziel, die Attraktivität der Anlagen zu steigern. Ferner sind einzelne Anlagen im Einzelfall um entsprechende Ausstattungselemente zu ergänzen.

13.

HHSt. 58101.9560 - Ausbau und Instandsetzung von Kinderspielplätzen
HH-Ansatz 2010 **60.000,00 €**

HHSt. 58101.9502 - Ausbau und Instandsetzung von Kinderspielplätzen
(Bauhofkosten)
HH-Ansatz 2010 **140.000,00 €**

Bei der Sanierung handelt es sich zum einen um eine Komplettsanierung von Kinderspielplätzen oder um den Ersatz einzelner Spielgeräte auf ausgewählten Spielplätzen.

Aufgrund der Spielplatzjahresuntersuchungen 2009 bedürfen folgende Spielplätze einer Komplettsanierung:

- Geschwister-Scholl-Allee
- Elly-Ney-Straße
- Rudolf-Virchow- Straße /Robert-Koch-Straße
- GS Sude-West
- Ansgarstraße
- Widukindweg
- Cirencester-Park (siehe auch lfd. Nr. 22)
- Carl-Semmler-Weg
- Skateboardbahn Wellenkamp

Ferner ist auf folgenden Spielplätzen eine Teilsanierung erforderlich:

- Carl-Goerdeler-Weg
- Robert-Koch-Straße
- Dietrich-Bonhoeffer-Straße (Sihl)
- südl. Dietrich- Bonhoeffer-Straße
- Planschbecken
- Vorderholzweg
- Klosterforst RRB
- Holzkamp
- Begegnungsstätte Wellenkamp
- Johann-G.-Müller-Straße
- Kremper Weg
- Heinrich-Mann-Straße
- Franz-Werfel-Straße
- Erich-Kästner-Straße
- Bert-Brecht-Straße
-

In einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe wird hierauf aufbauend jährlich eine Prioritätenliste für die Sanierung von Spielplätzen erarbeitet. Diese Arbeitsschwerpunkte werden unter Berücksichtigung des Bedarfs in den jeweiligen Einzugsgebieten festgelegt. Diese Liste wird regelmäßig fortgeschrieben.

14.

HHSt. 63001.9500 - Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen
HH-Ansatz 2010 **30.000,00 €**

HHSt. 63001.9502 - Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen (Bauhofkosten)
HH-Ansatz 2010 **45.000,00 €**

Jährlich sind Abgänge im Straßenbegleitgrün zu verzeichnen, die durch Baumneupflanzungen zu ersetzen sind. Sollte dies nicht geschehen, droht der Verlust der betreffenden Standorte durch Nutzungskonkurrenz.

15.

HHSt. 63001.9501 - Gehwege und Sanierung der Baumstandorte
HH-Ansatz 2010 **22.000,00 €**

HHSt. 63001.9501 - Gehwege und Sanierung der Baumstandorte (Bauhofkosten)
HH-Ansatz 2010 **33.000,00 €**

Es werden Standortdefizite im Straßenbegleitgrün, die die Vitalität der Straßenbäume schwächen, saniert. Gleichzeitig werden Stolpergefahren im Bereich von Geh- und Radwegen durch hoch stehende Baumwurzeln behoben.

16.

HHSt. 85501.9350 - Beschaffung von Einrichtungsgegenständen
HH-Ansatz 2010 **1.000,00 €**

Mit diesen Haushaltsmitteln werden Kleingeräte finanziert.

17.

HHSt. 85501.9353 - Beschaffung von Maschinen und Geräten
HH-Ansatz 2010 **1.000,00 €**

Die Haushaltsmittel werden für die Ersatzbeschaffung einer Motorsäge benötigt.

18.

HHSt. 85501.9353 - Aufwendungen für Umforstungen
HH-Ansatz 2010 **3.000,00 €**

Die Haushaltsmittel werden für die Fortführung der Umbaumaßnahme von Nadelholz in Laubholz benötigt.

19.

HHSt. N.N. - Erneuerung der Fußgängerbrücke westl. Malzmüllerwiesen
HH-Ansatz 2010: **30.000,00 €**

Die Brücke muss im kommenden Jahr durch eine Neukonstruktion ersetzt werden. Durch den städtischen Baubetriebshof waren im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit dieser Brücke geäußert worden.

Mit der Planung der neuen Brücke (u. a. Beurteilung unterschiedlicher Bauvarianten) soll ein Fachbüro beauftragt werden; dies soll auch die bauliche Abwicklung der Maßnahme übernehmen.

Nach einer groben Kostenschätzung ist mit Planungs- und Baukosten von rd. 30.000,00 € auszugehen.

Diese Maßnahme wäre in die Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2010, Kategorie 1, aufzunehmen.

20.

HHSt. 21140.5007 - Untersuchung Grundstücksentwässerung GS Sude-West

HH-Ansatz 2010:

10.000,00 €

Aus fachlicher Sicht wird die Notwendigkeit gesehen, eine Grundsanierung der Schulhoffläche an der Grundschule durchzuführen.

Vor einer Sanierung des Oberflächenbelages und der Spielflächen ist zunächst die örtliche Entwässerungssituation zu klären. Bei Unterhaltungsarbeiten wurde festgestellt, dass der Verlauf des Leitungssystems z. T. nicht nachvollziehbar ist und teilweise durch zurückliegende bauliche Tätigkeiten nachteilig beeinflusst wurde. Soweit hiervon auch Leitungen des Abwassersystems betroffen sind, besteht darüber hinaus künftig die rechtliche Verpflichtung, das Leitungssystem einer wiederkehrenden Dichtigkeitsprüfung zu unterziehen. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass das System einer fachlichen Prüfung nicht standhalten kann.

21.

HHSt. 69005.9500 - Stadtanteil Öffnung Hühnerbach

HH-Ansatz 2010:

16.500,00 €

Der B-Plan Nr. 133 ist Teil des aus dem Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau-West hervorgegangenen Sanierungsgebietes „Östlich Hindenburgstraße“. Wesentlicher grünplanerischer und ökologischer Aspekt dieses Bebauungsplanes ist die Öffnung des zurzeit verrohrten Hühnerbaches in dem Bebauungsplangebiet.

Dieses Projekt steht in einem engen funktionalen Zusammenhang mit der künftigen Bebauung des westlich angrenzenden Geländes, da vorgesehen ist, dass ein Teil des Oberflächenwassers aus dem Baugebiet in den Hühnerbach geleitet wird.

Im Wirtschaftsplan 2009 ff. (Stand 08.05.2009) für die Städtebauförderungsmaßnahme Stadtumbau-West sind für den naturnahen Ausbau des Hühnerbaches aktuell Mittel vorgesehen. Um diese Mittel für die Baumaßnahme in Anspruch nehmen zu können, bedarf es der Bereitstellung des Stadtanteils im städtischen Haushalt.

22.

HHSt. 58110.9500 - Stadtanteil Spielplatz Cirencester-Park

HH-Ansatz 2010:

35.000,00 €

Der Spielplatz im Cirencester-Park liegt im Maßnahmengbiet des Sanierungsgebietes „Östlich Hindenburgstraße“.

Die Notwendigkeit zur Erneuerung des Spielplatzes ist bereits seit längerer Zeit bekannt und wurde sowohl im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für diesen Bereich (ISEK) als auch in der 1. Versammlung der Quartiersöffentlichkeit am 16.07.2009 bestätigt und als dringlich herausgestellt.

Im Wirtschaftsplan 2009 ff. (Stand 08.05.2009) für die Sanierungsmaßnahme „Östlich Hindenburgstraße“ ist ein Betrag von 100.000,- € für die Erneuerung des Spielplatzes vorgemerkt. Die Zustimmung des Innenministeriums für die abschließende Aufnahme der Maßnahme in das Gesamt-sanierungskonzept „Östlich Hindenburgstraße“ steht noch aus.

Damit das Projekt im ersten Halbjahr 2010 realisiert werden kann, ist es erforderlich, den Stadtanteil in Höhe von 35.000,- € im Haushalt 2010 vorbehaltlich der Zustimmung des Innenministeriums bereitzustellen.

23.

HHSt. 58004.9500 - Sanierung Grün- und Teichanlage Birkenweg

HH-Ansatz 2010:

11.000,00 €

HHSt. 58004.9501 - Sanierung Grün- und Teichanlage Birkenweg (Bauhofkosten)

HH-Ansatz 2010:

4.000,00 €

Im Rahmen der Sanierung der Grün- und Teichanlage Birkenweg ist ein vorrangiges Ziel der Erhalt der Teichanlage in dieser Anlage. Dieses setzt voraus, dass aus dem Regenwasserkanal in der Straße Bocksberg regelmäßig Oberflächenwasser in den Teich geleitet und der Teich entschlammt wird.

Die Haushaltsmittel werden für den Bau einer Oberflächenzuleitung inkl. Leichtflüssigkeitsabscheider im Teichzulaufbereich und die Sanierung des Teichüberlaufes benötigt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Aussprache

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 3

Herr George erläuterte zunächst einleitend den Aufbau der Sitzungsvorlage mit ihren Anlagen. Im Anschluss daran gab Herr Carstens einige grundsätzliche Informationen zur neuen Haushaltssystematik.

Im Rahmen der nachfolgenden Diskussion über die Haushaltsansätze der Umweltabteilung für 2010 wurde seitens Herrn Lutz beantragt, den Ansatz über 15.000,- € bei der HHSt. 56005.9501 – Baukosten Möblierung Freiflächen (Stadion) in ein späteres Haushaltsjahr zu schieben. Die Sanierung der nicht überdachten Sitzflächen im Stadion müsse nicht zwingend in 2010 durchgeführt werden. Über diesen Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

Im Anschluss erläuterte Herr George unter Bezugnahme auf die Anträge der UWI-Fraktion vom 16.09.09 und vom 17.11.09 zu TOP 5 (siehe Anlage zum Protokoll) die Haushaltsansätze der beiden Haushaltsstellen, aus denen bisher die Sanierung der städtischen Kinderspielplätze erfolgte:

HHSt. 58101.9502 - Baukosten Aufwendungen Bauhof
Ansatz 2010: 140.000,- €

HHSt. 58101.9560 - Baukosten
Ansatz 2010: 60.000,- €.

Er wies nochmals darauf hin, dass aus diesen Ansätzen sowohl Komplettsanierungen von Spielplätzen als auch Teilsanierungen (Ersatz einzelner Spielgeräte) finanziert werden. Im Rahmen einer Power-Point-Präsentation wurden einzelne Spielplätze vorgestellt, bei denen aktuell Sanierungsbedarf besteht und Beispiele erfolgreich abgeschlossener Sanierungsmaßnahmen präsentiert.

Mit dem diesjährigen Ansatz der HHSt. 58101.9560 soll das Spielangebot im Norden des Stadtteils Edendorf (Grünzug nördl. Geschwister-Scholl-Allee) verbessert werden. Da die Kinderbeteiligung für dieses Projekt erst am 26.11.2009 durchgeführt werden konnte, werden die für 2009 bereitgestellten Haushaltsmittel in diesem Jahr nicht mehr kassenwirksam und müssen in vollem Umfang in das Haushaltsjahr 2010 übertragen werden. Die Mittelbeantragung für 2010 ist hiervon unberührt.

Verwaltungsseitig wurde ferner informiert, dass sich der Sportverein Gut-Heil an einer Erweiterung der Spielmöglichkeiten auf dem Spielplatz Klosterforst Ost beteiligen wolle. Seitens des Vereins sei geplant, an diesem Standort ein generationsübergreifendes Spielangebot (Geräte für sportliche Betätigung im Freien, Barfußpfad) zu unterstützen.

Mit dieser Maßnahme ließe sich der Verlust eines größeren Gerätes auf diesem Spielplatz, das aus Sicherheitsgründen bereits abgebaut werden musste, kompensieren. Aus der Mitte des Ausschusses wurde dieses Projekt begrüßt.

Unter Bezug auf die Erläuterungen zu den o. g. HHSt. teilte Herr George mit, dass für eine Teilsanierung der dort aufgeführten Spielplätze für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten allein schon rd. 240.000,- € aufzuwenden seien (zzgl. Bauhofkosten). Für die Komplettsanierung eines Spielplatzes seien aufgrund von Erfahrungswerten in der Regel – je nach



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 3

Größe des betreffenden Spielplatzes – zwischen 30.000,- € und 45.000,- € für die Spielgeräteausrüstung (ohne Bauhofkosten) zu veranschlagen.

Vor dem Hintergrund der in diesem Jahr und den vergangenen Jahren tatsächlich bereit gestellten Haushaltsmittel für die Sanierung von Kinderspielplätzen erscheint nach Auffassung der Umweltabteilung eine detaillierte Kostenbetrachtung nicht angebracht, zumal die erforderlichen Kinderbeteiligungen erst durchgeführt werden können, wenn die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Dieser Auffassung schloss sich der Ausschuss mehrheitlich an.

Der Vorsitzende ließ daraufhin über die Anträge der UWI-Fraktion vom 16.09.09 und vom 17.11.09 abstimmen. Den Anträgen der Uwi-Fraktion wurde mehrheitlich nicht entsprochen (siehe hierzu Sitzungsvorlage TOP 5).

Veränderungen zu den in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten Haushaltsansätzen wurden seitens des Ausschusses nicht beschlossen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 26.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/Umwelt- abteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/Information	
Aktenzeichen: 607/02	Anlagen: - Schreiben der Fraktion Die Linke vom 08.04.09 - Schreiben des Bürgermeisters vom 13.05.09 - Schreiben der Fraktion Die Linke vom 08.06.09 - Schreiben der Umweltabteilung vom 29.06.09 - Schreiben der Fraktion Die Linke von 07/09 - Verfügung der Stadtplanungsabteilung vom 22.07.09		
Betreff: Baumschutzsatzung hier: Sachstand zur Informationsweitergabe an die Fraktion Die Linke zur Baum- schutzsatzung			
Beschlussvorschlag: <p>Der Umwelt- und Kleingartenausschuss nimmt Kenntnis von den Informationen, die die Fraktion Die Linke aufgrund ihrer Anfragen bezüglich der Baumschutzsatzung verwaltungsseitig erhalten hat.</p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schneegans	
Itzehoe, Datum 11.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 4

Auf den anlässlich der Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 10.09.09 gefassten Beschluss zu TOP 7 wird Bezug genommen.

Seitens der Fraktion Die Linke waren der Umweltabteilung drei Schreiben mit Anfragen zur Baumschutzsatzung zugeleitet worden. Es handelt sich dabei um folgende Schreiben:

1. Anfrage vom 08.04.09, die seitens des Bürgermeisters mit Schreiben vom 13.05.09 beantwortet wurde.
2. Anfrage vom 08.06.09, die seitens der Umweltabteilung mit Schreiben vom 29.06.09 beantwortet wurde (ohne Beantwortung der Frage 2).
3. Anfrage vom Juli 2009 (Eingang bei 607 im Rahmen der Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 09.07.09).

Die Frage 2 des Schreibens vom 08.06.09 und das Schreiben von Juli 2009 wurden bislang noch nicht durch separate Schreiben beantwortet. Zu Frage 2 wird angemerkt, dass die gewünschten Informationen hierzu einer Verfügung der Stadtplanungsabteilung vom 22.07.09 zu entnehmen sind. Die Beantwortung der noch ausstehenden Fragen zum Schreiben vom Juli 2009 erfolgt im Rahmen dieser Sitzungsvorlage.

Die Anfragen der Fraktion vom April und Juni 2009 und die dazugehörigen Antwortschreiben einschließlich der Verfügung der Stadtplanungsabteilung zu Frage 2 sind dieser Sitzungsvorlage in der Anlage beigelegt. Das Schreiben vom Juli 2009, das bereits mit den Sitzungunterlagen für die Sitzung am 10.09.2009 (Seite 25) verteilt worden war, ist aus Gründen der Vollständigkeit ebenfalls nochmals dieser Sitzungsvorlage beigelegt.

Zum Schreiben vom Juli 2009 wird verwaltungsseitig wie folgt Stellung genommen:

zu Frage 1

Es gibt keinen Erkenntnisstand über die Auswirkung der Baumschutzsatzung für die Stadt Itzehoe.

zu Frage 2

Fällgenehmigungen des Kreises Steinburg für Privatbäume sind an Auflagen geknüpft. Das heißt, nach den Regelungen des LNatSchG ist der Verursacher eines Eingriffs (z. B. einer Baumfällung) zu verpflichten, unvermeidbare Beeinträchtigungen im Rahmen des Eingriffs zu minimieren und innerhalb einer von der Genehmigungsbehörde zu bestimmenden Frist durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege vorrangig auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder in sonstiger Weise zu kompensieren (Ersatzmaßnahmen). Bei den Ausgleichsmaßnahmen handelt es sich um Ersatzpflanzungen. Sollten diese z. B. aufgrund örtlicher Gegebenheiten nicht möglich sein, wird seitens der Unteren Naturschutzbehörde eine Ausgleichszahlung in Höhe der Kosten festgesetzt, die für eine Ersatzpflanzung hätten aufgebracht werden müssen. Erkenntnisse über den Umfang der Kontrollen geforderter Ersatzpflanzungen durch die Untere Naturschutzbehörde liegen der Umweltabteilung nicht vor.

zu Frage 3

Es wird auf die Verfügung der Stadtplanungsabteilung vom 22.07.09 verwiesen.

zu Frage 4.

Es wird auf das Antwortschreiben der Umweltabteilung vom 29.06.09 verwiesen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 4

Durch die Aufhebung der Baumschutzsatzung wurde eine halbe Planstelle des gehobenen Dienstes eingespart. Ferner waren eine Gärtnerin und ein Zivildienstleistender mit dem Vollzug der Baumschutzsatzung befasst. Ihre Zeitanteile, die auf diese Tätigkeit entfielen, wurden ebenfalls eingespart.

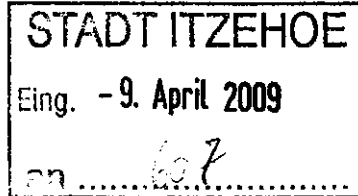
DIE LINKE.**Fraktion in der
Itzehoer Ratsversammlung**

Fraktionsvorsitzender
Ernst Molkenthin
Obere Dorfstraße 14
25524 Itzehoe
04821 - 41 708

Fraktion DIE LINKE, Obere Dorfstraße 14 · 25524 Itzehoe

Stadt Itzehoe
Umweltabteilung 607
Z. H. Herrn George
Reichenstraße 23

25524 Itzehoe



Kopie für Infostift

Itzehoe, 08.04.2009

Unser Zeichen: Mo/Bl/sch

Anfrage - Baumschutzsatzung

Sehr geehrter Herr George,

in der letzten Sitzungsperiode der Ratsversammlung wurde die damals geltende Baumschutzsatzung abgeschafft.

Die Fraktion DIE LINKE in der Ratsversammlung fragt hiermit an, wie die Abschaffung der Baumschutzsatzung sich auf den Baumbestand ausgewirkt hat und zwar „auf die Menge, Dichte und Alter des Baumbestandes“.

- 1.) Wie hoch sind die Verluste nach Menge, Alter und Dichte des Bestandes?
- 2.) Welche Baumarten wurden besonders stark eingeschlagen?
- 3.) In welchen Stadtgebieten wurde besonders viel Baumbestand abgeholzt?
- 4.) Wie stellt sich das Gesamtbild nach Abschaffung der Baumschutzsatzung heute dar?

Für Ihre freundliche Rückantwort bedanken wir uns im Voraus und verbleiben

mit besten Grüßen

Fraktion DIE LINKE.

(Ernst Molkenthin)

Postfach 19 35, 2.5509 Itzehoe

Vfg.

1.
Fraktion DIE LINKE
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Ernst Molkenthin
Obere Dorfstraße 14
25524 Itzehoe

Der Bürgermeister
Reichenstraße 23
25524 Itzehoe

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Do. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:30 - 12:00 Uhr

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen

Datum

I/Ba

.05.2009

abger. 14.05.09

Anfrage Baumschutzsatzung

Sehr geehrter Herr Molkenthin,

zu Ihrer Anfrage vom 08.04.2009 i. S. Baumschutzsatzung, gerichtet an die Umwelta Abteilung im Hause, möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe hat in ihrer Sitzung am 05.06.2003 auf Empfehlung des Umwelt- und Kleingartenausschusses mehrheitlich die Satzung zur Aufhebung der städtischen Baumschutzsatzung beschlossen.

Seit diesem Zeitpunkt ist der das Stadtgebiet umfassende Baumschutz nach den Bestimmungen des Landesnaturschutzgesetzes geregelt. Hiernach ist das Fällen landschafts- oder ortsbildprägender Einzelbäume oder Baumgruppen bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises zu beantragen und muss von dort genehmigt werden.

Neben diesen generellen gesetzlichen Regelungen zum Baumschutz sind in Einzelfällen auch städtebaulich bedeutsame Bäume in Bebauungsplänen zum Erhalt festgesetzt.

Über die Fällgenehmigungen des Kreises Steinburg für Privatbäume im Stadtgebiet wird die Stadt i. d. R. informiert. Aus der beigefügten Aufstellung sind die Anzahl der Genehmigungen und der gefälltten Bäume seit 2003 ersichtlich. Eine weitergehende statistische Auswertung dieser Daten durch die Stadt erfolgt nicht.

Insbesondere können auch keine abgesicherten Daten geliefert werden über Baumfällungen, die durch die Genehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde nicht erfasst sind (widerrechtliche Baumfällungen und Fällungen von Bäumen, die durch die genannten gesetzlichen Bestimmungen nicht geschützt sind, aber ehemals von der städtischen Baumschutzsatzung erfasst waren). Eine Erhebung, die diese Daten liefern würde, ist praktisch nicht durchführbar und somit eine erschöpfende Beantwortung Ihrer Fragen auf der Grundlage objektiver Daten nicht möglich.

Auskunft erteilt:
Herr Blaschke
Zimmer 206
Telefon 04821 603-211
Zentrale 04821 603-0
Telefax 04821 603-322

Mail:
buergermeister@itzehoe.de

Nach wie vor werden an die Umweltabteilung Anträge für die Bezuschussung von Baumpflegearbeiten an besonders erhaltenswerten Privatbäumen gestellt. Zu Zeiten der Baumschutzsatzung standen für die Bewilligung derartiger Anträge deutlich mehr Mittel zur Verfügung als dies heute der Fall ist, da aufgrund der Regelungen in der damaligen Baumschutzsatzung hierfür Ausgleichszahlungen für gefälltte Bäume zur Verfügung standen. Demzufolge können heute entsprechende Baumpflegevorhaben Privater nur noch im reduzierten Umfang finanziell unterstützt werden.

Ich hoffe, Ihren Informationswunsch mit den vorstehenden Ausführungen erfüllt zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

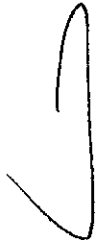
gez.

Rüdiger Blaschke

Anlage

2. II / 60 mit der Bitte um Kenntnisnahme. *↳ 13/1008*
3. Zum Vorgang bei 607.

12.05.09
fk



Baumfällanträge UNB Kreis Steinburg

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Genehmigungen	7	45	24	18	25	39	/
Anzahl gefällte Bäume	14	101	54	41	92	108	/

Aufgestellt: Itzehoe, 27.04.2009
Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister
Bauamt/Umweltabteilung

DIE LINKE.

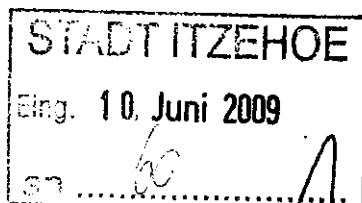
**Fraktion in der
Itzehoer Ratsversammlung**

Fraktionsvorsitzender
Ernst Molkenthin
Obere Dorfstraße 14
25524 Itzehoe
04824 - 41 708

Fraktion **DIE LINKE**, Obere Dorfstraße 14 · 25524 Itzehoe

Stadt Itzehoe
Umweltabteilung 607
Z. H. Herrn George
Reichenstraße 23

25524 Itzehoe



Itzehoe, 08.06.2009

Unser Zeichen: Mo/Bl

Anfrage - Baumschutzsatzung
- Ihr Schreiben vom 14. Mai 2009

Sehr geehrter Herr George,

vielen Dank für die umfangreiche Information zur ehemaligen Baumschutzsatzung. Für unsere *Fraktion* ergeben sich jedoch noch einige Ergänzungsfragen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Stadt Itzehoe.

Wenn wir die Auflistung Fällung der Bäume richtig interpretieren, so ergeben sich in der Geltungszeit zur Aufhebung der Baumsatzung, dass mehr Bäume gefällt wurden als genehmigt bzw. beantragt wurden. Somit hierzu unsere Frage 1.;

1. Wie viel Bäume wurden vor 2003 in Itzehoe gefällt und wie viele Genehmigungen dazu gab es?

Weiterhin;

2. Wie veränderte die Aufhebung der Baumschutzsatzung die Bebauungspläne und welche Auswirkungen sind im Stadtbild sichtbar?
3. Hat die Aufhebung der Baumschutzsatzung bei Grundstücksverkäufen in Itzehoe einen wesentlichen Anteil?

Für Ihre freundliche Beantwortung bedanken wir uns im Voraus und verbleiben

mit besten Grüßen

Fraktion DIE LINKE.

(Ernst Molkenthin)

Fraktionsvorsitzender

Postfach 19 35, 25509 Itzehoe

Vfg.

1.

Fraktion DIE LINKE
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Ernst Molkenthin
Obere Dorfstraße 14
25524 Itzehoe

**Bauamt
Umweltabteilung
Reichenstraße 23
25524 Itzehoe**

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Do. 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen

607/02

22 Datum

25.06.09

29.06.09

Anfrage Baumschutzsatzung

Sehr geehrter Herr Molkenthin,

ich nehme Bezug auf Ihre Anfrage vom 08.06.09 in der o.a. Sache und teile Ihnen hierzu folgendes mit:

Zu 1. Listen, aus denen die Anzahl der vor 2003 gefällten Bäume und die Anzahl der dazugehörigen Genehmigungen ersichtlich sind, wurden von der Umweltabteilung nicht geführt. Diese Fragen können daher mit einem vertretbaren Arbeitsaufwand kurzfristig nicht beantwortet werden. Sollte Ihrerseits weiterhin Interesse an der Beantwortung dieser Fragen bestehen, wäre zunächst ein umfangreiches Aktenstudium erforderlich. Ich bitte Sie daher, einen Beschluss des Umwelt- und Kleingartenausschusses mit dem entsprechenden Arbeitsauftrag an die Verwaltung einzuholen.

Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, dass die Umweltabteilung nur die Baumfällungen dokumentiert hat, für die eine Genehmigung erteilt wurde. Eine Aussage darüber, wie viele Bäume tatsächlich (ggf. ohne Genehmigung) gefällt wurden, kann nicht getroffen werden.

Zu 2. Die Beantwortung der Frage zu den Bebauungsplänen erfolgt zuständigkeitshalber durch die Stadtplanungsabteilung. Eine Kopie Ihres Schreibens wurde bereits an diese Abteilung weitergeleitet.

Zu 3. Zur Beantwortung dieser Frage wurde Rücksprache mit der Abteilung Grundstücksverwaltung gehalten. Nach Auskunft von Abt. 602 könne eine Aussage, ob die Aufhebung der Baumschutzsatzung Einfluss auf Grundstücksverkäufe hat, für den Privatverkauf von bebauten Grundstücken nicht getroffen werden. Für den Verkauf städtischer Grundstücke sei nicht bekannt, ob dieser durch die Aufhebung der Baumschutzsatzung beeinflusst werde bzw. wurde.

Mit freundlichem Gruß

im Auftrage
gez.
George

Auskunft erteilt:
Frau Schneegans
Zimmer 231
Telefon 0 48 21/6 03-282
Zentrale 0 48 21/6 03-0
Telefax 0 48 21/6 03-2 19
E-Mail:
umweltabteilung@itzehoe.de

Eingang 09.07.09
JK
K

**Fraktion in der
Itzehoer Ratsversammlung**

Fraktionsvorsitzender
Ernst Molkenthin
Obere Dorfstraße 14
255524 Itzehoe
04821 - 41 708

60/607
Bü
bl
bl. 16.07.
zum
verarbeiten
Bü

Fraktion **DIE LINKE**, Obere Dorfstraße 14 · 25524 Itzehoe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion **DIE LINKE** in der Ratsversammlung bittet den Umweltausschuss mit Kenntnisnahme die Anfrage zustimmend an die Verwaltung der Stadt Itzehoe weiter zu leiten.

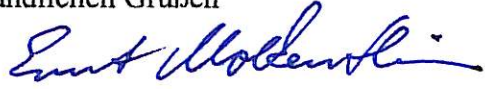
Die Verwaltung der Stadt Itzehoe wird beauftragt die Folgen der Aufhebung der Baumschutzsatzung für die Stadt Itzehoe zu dokumentieren.

Auf Anfrage unsererseits bei der Fraktion der CDU und nach Auskunft der Verwaltung der Stadt Itzehoe durch Herrn George zur Aufhebung der Baumschutzsatzung aus dem Jahre 2003 sind bei der Fraktion **DIE LINKE** noch einige Fragen offen geblieben.

1.
Gibt es für den Zeitraum 2003 bis heute einen positiven Erkenntnisstand über die Auswirkung der Aufhebung der Baumschutzsatzung für die Stadt Itzehoe. Hier bitten wir in beiden Fällen um einen Erkenntnisstand der Veränderung.
2.
Gibt es Erkenntnisse, dass Baumfällungen im besagten Zeitraum durch Aufforstung des Verursachers von Baumfällungen nachweislich ausgeglichen wurden.
3.
Hat die Aufhebung der Baumschutzsatzung möglicherweise oder im weitesten Sinne eine Auswirkung auf Bebauungspläne in der Stadt Itzehoe für den benannten Zeitraum.
4.
Hat die Aufhebung der Baumschutzsatzung möglicherweise Grundstücksverkäufe für oben benannten Zeitraum erleichtert. Wenn ja bitten wir um Kenntnis.

Für die durch unsere Fragen ausgelöste Mehrarbeit bitten wir um Nachsicht, gleichzeitig bedanken wir uns und

verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ernst Molkenthin 
Für die Fraktion **DIE LINKE**

607

89/90

Anlage 6 zur POP4

St. Itz., D. Bgm.,

22.07.2009

601/07/E.-G

Anfrage Fraktion Die Linke: Wie veränderte die Aufhebung der Baumschutzsatzung die Bebauungspläne und welche Auswirkungen sind im Stadtbild sichtbar

Vfg.

1.

Mir wurde von der Umweltabteilung der Stadt Itzehoe ein Schreiben der Fraktion Die Linke vom 08.06. 2009 weitergeleitet. In dem Schreiben wird unter anderem die Frage gestellt, wie sich der Wegfall der Baumschutzsatzung der Stadt Itzehoe auf die Bauleitplanung auswirkt. Herr Bürgermeister Blaschke bat in dieser Angelegenheit um Rücksprache.

Im Rahmen der Bauleitplanung wirkt sich eine Baumschutzsatzung vor allem auf Festsetzungen zum Erhalt von Bäumen aus. Hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Erfordernisse.

- Festsetzung zum Erhalt von ortsbildprägenden Bäumen. Hier handelt es sich zumeist um besonders stattliche Exemplare, die für das Ortsbild eine wichtige Funktion besitzen. Diese Bäume fielen zumeist unter die Baumschutzsatzung. Man konnte früher davon ausgehen, dass der jeweilige Baum nicht ohne Genehmigung gefällt werden durfte. Heute sind ortsbildprägende Bäume grundsätzlich auch durch § 10 (1) LNatSchG geschützt. Dies ist jedoch ein unbestimmter Rechtsbegriff. Um den örtlichen Baumbestand in dieser Hinsicht beurteilen zu können, ist eine Einzelfallbetrachtung und ggf. eine Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde notwendig. Der Verwaltungsaufwand im Bereich der Bauleitplanung wird dadurch vergrößert. Nach Auskunft der Umweltabteilung ist durch den Wegfall der Baumschutzsatzung der damit verbundene Verwaltungsaufwand (Bearbeitung der Fällanträge, Kontrolle der Ersatzpflanzungen) entfallen. Da in der Bauleitplanung das Prinzip der planerischen Zurückhaltung gilt, wird nicht jeder Baum, der vorher unter die Baumschutzsatzung gefallen wäre, zum Erhalt festgesetzt. Insofern führt der Wegfall der Baumschutzsatzung längerfristig zu einer Verminderung der Anzahl bedeutsamer Bäume im Stadtgebiet, wenn diese nicht zugleich auch als ortsbildprägend eingestuft sind. Weiterhin werden hiervon nicht automatisch ökologisch wertvolle Bäume (z.B. Brutbäume) erfasst.
- Festsetzungen von erhaltenswerten Bäumen im Zusammenhang mit der Beachtung umweltschützender Belange nach §1(6) Nr.7 BauGB/ Festsetzung von Flächen zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen. Soweit es bei diesen Festsetzungen um den Erhalt von Einzelbäumen geht, wird auf die obigen Ausführungen verwiesen. Bei der Festsetzung von Flächen zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern oder bei der Festsetzung von Maßnahmenflächen hat der Wegfall der Baumschutzsatzung keine wesentliche Auswirkung.

2. 60 Frau Bühse zur Kenntnisnahme *Bz*

3. I Herr Blaschke zur Kenntnisnahme mit der Bitte um weitere Veranlassung

4. 607.01 Herr George zur Kenntnisnahme (Mail)

27.07.09

24.07.09

5 601.07 z.d.A.

i. A. *S.F.G.*



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister


Aussprache

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 4

Herr Molkenthin nahm zunächst einleitend zu den Informationen der Sitzungsvorlage Stellung. Er merkte an, dass er es als nicht positiv empfände, dass aufgrund der Abschaffung der Baumschutzsatzung Arbeitsplätze weggefallen seien. Dieses wurde verwaltungsseitig nicht bestätigt. Arbeitszeitanteile von Mitarbeitern hätten sich vielmehr verwaltungsintern verschoben.

Das Für und Wider der Baumschutzsatzung wurde diskutiert, insbesondere da der Schutzstatus für ortsbildprägende Bäume nach dem LNatSchG entfallen sei und der Schutzstatus für diese Bäume damit unbestimmt sei bzw. fehlen würde. Aus Sicht der SPD-Fraktion bestehe in dieser Angelegenheit bezogen auf bedeutsame Bäume im Stadtgebiet Regelungsbedarf vor dem Hintergrund der Sozialbindung des Eigentums.

Ferner wurde angemerkt, dass ein Blick auf die Bäume im Bereich der neu gebauten Verbrauchermärkte geworfen werden sollte, da die Baumpflanzungen im Rahmen derartiger Bauvorhaben von den Investoren häufig vernachlässigt werden würden.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 26.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/Umwelt- abteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607.02	Anlagen: - Schreiben der UWI-Fraktion vom 16.09.09		
Betreff: Städtische Kinderspielplätze <u>hier:</u> Anfrage der UWI-Fraktion vom 16.09.09			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt gem. den Anträgen der UWI-Fraktion vom 16.09.09 und vom 17.11.09, dass verwaltungsseitig bzw. vom Kommunalservice Itzehoe über die gesamten städtischen Spielplätze für die kommenden Haushaltsberatungen eine Zustandsbeschreibung mit Angabe des Reparaturaufwandes und der Reparaturkosten gefertigt wird.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 1 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen - Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
		Beglaubigt: gez. Schneegans	
Itzehoe, Datum 10.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 5

Hinsichtlich der Erläuterungen zu diesem TOP wird auf das beiliegende Schreiben der UWI-Fraktion verwiesen.

93194

Anlage zu TOP 5



UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT ITZEHOE

25510 Itzehoe, Postfach 2003

Stadt Itzehoe
z.Hd. Herrn George
Reichenstraße 23

25524 Itzehoe

17. SEP. 2009

Bz

J
br

Bei Rückfragen bitte wenden an:
Hans Emil Lorenz
Telefon: 04821 / 9 10 41

16. September 2009 – I/Lo

**Umweltausschuss-Sitzung am 26. November 2009
Tagesordnungspunkt: Zustand der Kinderspielplätze in der Stadt Itzehoe**

Sehr geehrter Herr George,

auf der Umweltausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 10. September 2009 teilten Sie unserem Fraktionsmitglied, Frau Kerstin Hoffmann, mit, dass Sie über den Zustand der Kinderspielplätze in der Stadt Itzehoe keine Auskunft geben könnten.

Aus diesem Grunde beantragen wir den o. a. Tagesordnungspunkt für die nächste Umweltausschuss-Sitzung.

Wir sind der Auffassung, dass wir über die gesamten Kinderspielplätze in der Stadt Itzehoe von Ihnen für die Haushaltsberatungen eine Zustandsbeschreibung mit Angabe des Reparaturaufwandes und der Reparaturkosten benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

**UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT
ITZEHOE – UWI – Fraktion**


(Lorenz – Fraktionsvorsitzender)



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Aussprache

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 5

Hinsichtlich der Aussprache wird auf die Ausführungen zu TOP 3 verwiesen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 26.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/Umwelt- abteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607.02	Anlagen: - Schreiben der FDP-Fraktion vom 14.10.09		
Betreff: Durchführung des Höhenfeuerwerks anlässlich des Itzehoer Jahrmarktes <u>hier: Antrag der FDP-Fraktion</u>			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, dass das Frühjahrsfeuerwerk auch weiterhin stattfinden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, nach alternativen Standorten für das Feuerwerk im Nahbereich des Jahrmarktes zu suchen, wenn es aus naturschutzrechtlichen Gründen erforderlich sein sollte. Die Schausteller sind in diese Angelegenheit mit einzubinden.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen - Nein-Stimmen 1 Enthaltung	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schneegans
Itzehoe, Datum 11.11.2009		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Umwelt- und Klein-
gartenausschuss
26.11.2009
TOP 6

Hinsichtlich der Erläuterungen zu diesem TOP wird auf das beiliegende Schreiben der FDP-Fraktion verwiesen.

RATSFRAKTION ITZEHOE

Bismarckstraße 28, 25524 Itzehoe
 Tel.: 04821/79372, Fax: 04821/79727

Handy 0172/6872257

E-Mail: fdp-steinburg@t-online.de

Internet: <http://www.fdp-itzehoe.de>

FDP**Die Liberalen**

Datum: 14.10.2009

FDP * Bismarckstraße 28 * 25524 Itzehoe
 Herrn Vorsitzenden des Umweltausschusses
 der Ratsversammlung der Stadt Itzehoe
 Herrn Jens Hahn
 Rathaus
 25524 Itzehoe

STADT ITZEHOE Eing. 15. Okt. 2009 an <i>60</i>

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 26.11.2009

Sehr geehrter Herr Hahn,

die FDP-Fraktion bittet Sie, den nachstehend aufgeführten Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Umweltausschusses am 26.11.2009 zu setzen:

Antrag:

Den Betreibern des Frühjahrmarktes in Itzehoe ist die Durchführung des Höhenfeuerwerkes zu untersagen.

Begründung:

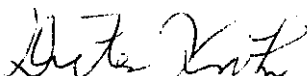
Die Teichanlage in der Malzmüllerwiese ist ein wertvolles Biotop. In den vergangenen 30 Jahren wurden in diesem Gebiet (Wasserflächen, angrenzende Busch- u. Baumanlagen, Privatgärten) ca. 135 Vogelarten beobachtet. Durch Umgestaltung der Wiese zu Sumpfgelände (Schlamm aus Störschleife) und Schaffung des großen Teiches hat sich die Besiedlung durch verschiedene Vogelarten stark verändert. Besonders zu Zeiten des Vogelzuges (Frühjahr u. Herbst) rasten hier teilweise seltene Wasservögel. Seit der Erstellung des kleinen Sees mit einer Insel haben einige Vogelarten versucht, ihre Bruten aufzuziehen:

(Höckerschwan, Stock- u .Reiherente, Bläss- u. Teichhuhn, Haubentaucher, Graugans, Kormoran; im Schilf- u. Buschbereich einige Rohrsängerarten wie Sumpf- , Schilf- u. Drosselrohrsänger (mit Aufzucht eines Kuckucks).

Die Geräte für das Feuerwerk werden in unmittelbarer Nähe des Teiches auf dem südwestlichen Uferweg installiert, das Höhen- u. das Niederfeuerwerk brennt direkt über der Teichfläche bzw. dem Uferand ab! Die Eröffnung erfolgt mit einem seit Jahren immer stärker werdenden Kanonenschlag!!

Die Folge: die brütenden Vögel verlassen fluchtartig ihre Nester und finden in der Nacht nicht zurück. Konsequenz: die Gelege bzw. Jungvögel kühlen aus und sterben ab!

Mit freundlichen Grüßen



(Dieter Kröhn)
 Fraktionsvorsitzender

Bü 16/09
 10

K 20.10.09
 607



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 6


Herr Gießmann erklärte zunächst, dass es im Betreff der Sitzungsvorlage korrekterweise „des Itzehoer Frühjahrsmarktes“ und nicht „des Itzehoer Jahrmarktes“ heißen müsste. Dieses wurde zur Kenntnis genommen. Danach erläuterte er den Antrag seiner Fraktion und äußerte zugleich seinen Unmut über den Zeitungsartikel in der Norddeutschen Rundschau vom 26.11.09 das Feuerwerk betreffend. Herr Gießmann wies explizit daraufhin, dass das Frühjahrsfeuerwerk eine besondere Störung für die brütenden Vögel darstelle. Des Weiteren würden die Reste des Feuerwerks in den Malzmüllerwiesenteich fallen und diesen verschmutzen.

Herr Bürgermeister Blaschke nahm daraufhin in dieser Sache ebenfalls Stellung und verwies auf ein aktuelles Schreiben des Kreises Steinburg/Untere Naturschutzbehörde, aus dem sich möglicherweise ein Genehmigungsvorbehalt für das Feuerwerk ableiten ließe. Gleichzeitig wies er auf die besondere Bedeutung hin, die das Frühjahrsfeuerwerk für den Jahrmarkt darstelle. Unabhängig davon müsse die Durchführung des Feuerwerks im Einvernehmen mit der Natur erfolgen.

Seitens der Ordnungsabteilung wurde darauf hingewiesen, dass diese Angelegenheit bereits in der Vergangenheit thematisiert worden sei, wobei Experten keine Bedenken gegen die Durchführung des Feuerwerks gesehen hätten.

Das Für und Wider der Durchführung des Frühjahrsfeuerwerks wurde ausgiebig diskutiert. Die CDU-Fraktion betonte, dass das Feuerwerk ein besonderes Anziehungsmoment darstelle. Ein Antrag der UWI-Fraktion läge ebenfalls vor, das Feuerwerk nicht zu untersagen (siehe Anlage zum Protokoll). Ergänzend wurde seitens Herrn Kruse angemerkt, dass das Feuerwerk ausschließlich von den Schaustellern finanziert werde.

Abschließend wurde vorgeschlagen, dass das Frühjahrsfeuerwerk auch weiterhin stattfinden soll. Die Verwaltung soll für den Fall, dass dieses aus naturschutzrechtlichen Gründen erforderlich sein sollte, nach alternativen Standorten für das Feuerwerk im Nahbereich des Jahrmarktes suchen. Die Schausteller sollen in diese Angelegenheit mit eingebunden werden.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 26.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/Umwelt- abteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607.02	Anlagen: - Schreiben des Wandervereins Kreis Steinburg e.V. vom 07.10.09		
Betreff: Gewährung eines Zuschusses <u>hier:</u> Antrag des Wandervereins Kreis Steinburg e.V. vom 07.10.09			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Umwelt- und Kleingartenausschuss empfiehlt die Bezuschussung des Wandervereins Kreis Steinburg e.V. mit einem Betrag i. H. v. 150,00 € jährlich.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schneegans
Itzehoe, Datum 11.11.2009		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

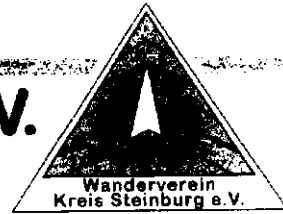
Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 7

Mit Schreiben vom 07.10.09 beantragt der Wanderverein Kreis Steinburg e.V. einen Zuschuss für seine Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Unterhaltung von Wanderwegen in Itzehoe anfallen.

Hinsichtlich der Erläuterungen zu diesem TOP wird auf das beiliegende Schreiben des Vereins verwiesen.

Wanderverein Kreis Steinburg e.V.

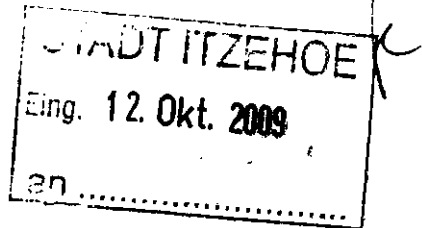
Mitglied im Wanderverband Norddeutschland e.V.
Wandern - Heimatpflege - Naturschutz



Otto Cordts, 25524 Itzehoe Holunderweg 8 Tel./Fax: 04821-41336 /E-Mail: Ott0.cordts@freenet.de
 Wegewart

Kopie J. Forst et. Jn
 12/10/09

Stadtverwaltung
 Rathaus Itzehoe
 Umweltamt
 z.H.Herrn George



Itzehoe, d. 07.10.09

Sehr geehrter Herr George

Auf das Telefonat vom 7.10.09 zurückgreifend beantrage ich hiermit für den Itzehoer Wanderverein Kreis Steinburg e.V. einen Kostenausgleich in Form einer Kostenpauschale von 150,00€ jährlich.

Wir, der Wanderverein betreuen im Bereich Itzehoe 5 Wanderwege, die von den Itzehoer Bürgern und nicht vom Wanderverein genutzt werden. Dazu gehört die Kennzeichnung und Begehbarkeit der Wege soweit es sich um Freischneiden handelt. Die Kennzeichnung erfolgt mittels Acrylfarbe und Klebefolien.

Kosten entstehen durch Pinsel, verschiedene Farben, Klebefolien, Fahrkosten und Einsatz von Werkzeugen.

Die Arbeiten erfolgen ausnahmslos ehrenamtlich.

Das Stadtmanagement, Herr Helms, hat jegliche finanzielle Unterstützung verneint.

Meine Bitte an Sie, wenn der Betrag so nicht zur Verfügung steht, ihn in einer der nächsten Etatberatungen für uns einzuwerben.

Anderweitige öffentliche Finanzmittel stehen uns nicht zu Verfügung. (Nur Vereinsbeiträge.)

Vielen Dank im voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichem Gruß

Cordts



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Umwelt- und Klein-
gartenausschuss**
26.11.2009
TOP 7

Wegen Befangenheit verließ Herr Köhnke bei der Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes die Sitzung. Die Leitung der Sitzung zu diesem TOP übernahm Herr Siegmund.

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag ein Antrag der UWI- Fraktion vor, der zunächst verlesen wurde (siehe Anlage zum Protokoll). Im Anschluss daran wurde einstimmig beschlossen zu empfehlen, den Wanderverein mit einer Kostenpauschale i. H. v. 150,00 € jährlich zu bezuschussen.